

Erster Preis für KalkGestalten

Auszeichnung beim Wettbewerb „Brücken bauen zwischen den Kulturen“

Von THOMAS DAHL

KALK. Die Stiftung KalkGestalten und die Bürgerstiftung Holzkirchen belegten beim bundesweiten Ideenwettbewerb „Brücken bauen zwischen den Kulturen“ den ersten Platz. Delegationen der beiden Initiativen erhielten in Berlin je einen Scheck über 12 000 Euro. Die Sieger waren aus 22 Einsendungen an die Organisatoren von der Herbert Quandt-Stiftung und der Initiative Bürgerstiftungen hervorgegangen. Insgesamt wurden Preisgelder in Höhe von 30 000 Euro ausgeschüttet. Erstmals würdigte die Experten-Jury das Engagement gleich zweier Einrichtungen mit dem ersten Platz der renommierten Auszeichnung.

Mit ihrem Projekt „Sei dabei! Für Dich – Für Mich – Für Alle!“ entwickelte die Stiftung KalkGestalten in Kooperation mit dem Verein Integrationshaus das Angebot, Flüchtlinge und Zuwanderer über die Ver-



Die Delegation der Stiftung KalkGestalten nahm in Berlin den Siegerscheck für die beste Präsentation im Ideenwettbewerb „Brücken bauen zwischen den Kulturen“ entgegen. (Foto: Marc Darchinger)

mittlung von Ehrenämtern aktiv in die Gesellschaft einzubinden. Neben der Arbeit in Seniorenhäusern, in Schulen und auf öffentlichen Plätzen des Bezirks wurden Workshops zum Thema „Interkulturalität und Ehrenamt“ organisiert. In

der Folge ergaben sich für einige Teilnehmer unerwartete Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Die Mitglieder der Bürgerstiftung Holzkirchen wurden für die kulturelle Erforschung ihrer oberbayerischen Gemeinde geehrt.

„Wir sind überglücklich über den Preis. Es wäre jedoch keine Enttäuschung gewesen, den zweiten oder dritten Rang zu belegen. Allein die Einladung nach Berlin war für uns eine Ehre“, sagte Projektmitinitiatorin Elizaveta Khan der Rund-

schau. Das Preisgeld soll nun in die Finanzierung weiterer Ehrenamtsaktivitäten fließen. Auch neue Projekte stünden zur Debatte, teilte die Geschäftsführerin des Integrationshaus e.V. mit.

In ihrer Rede gratulierte Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig den Preisträgern und betonte die Bedeutung des gemeinnützigen Einsatzes: „Sie haben wertvolle Beiträge für ein gutes Zusammenleben geleistet, darauf können Sie stolz sein.“ Bürgerschaftliches Engagement sei keine Selbstverständlichkeit, sondern entscheidend für den Frieden im Land, so die Ministerin in ihrer Rede.

Die Herbert Quandt-Stiftung und die Initiative Bürgerstiftungen unterstützen mittels Zuwendungen und Beratungsangeboten das Engagement von Bürgern, die im Gemeinwesen Verantwortung übernehmen.

www.integrationshaus-koeln.de